



F 220 GT, F 220/1 GT, F 225 GT 1963

## Bezeichnung der Leitungsquerschnitte

I	=	1,5 mm <sup>2</sup>
II	=	2,5 mm <sup>2</sup>
III	=	4,0 mm <sup>2</sup>
IV	=	6,0 mm <sup>2</sup>
V	=	10,0 mm <sup>2</sup>
VI	=	25,0 mm <sup>2</sup>
VII	=	35,0 mm <sup>2</sup>

Die römischen Ziffern sind in den schematisch gezeichneten Leitungen der vorstehenden Schaltpläne entsprechend der Querschnitte eingesetzt.

Kabelfarbe, Länge usw. sind in den jeweiligen Ersatzteilbüchern (Abschn. Elektr. Ausrüstung) verzeichnet.

**Die Lampenbestückung** entspricht der nachstehenden Übersicht.

Scheinwerfer		
Fern- und Abblendlicht	12 V,	35/35 W
Fern- und Abblendlicht (asym.)	12 V,	45/40 W
Standlicht	12 V,	3 W
Fernlichtkontrolle	12 V,	3 W
Positions Lampen (Soffitten)	12 V,	3 W
Blinklicht		
Blinkleuchten vorne (Soffitten)	12 V,	18 W
Blinkleuchten hinten (und Bremslicht)	12 V,	18 W

Anzeigeleuchte für Blinklicht	12 V,	3 W
Schlußlicht	12 V,	10 W
Ladekontrolle	12 V,	3 W
Öldruckkontrolle	12 V,	3 W
Traktormeterbeleuchtung	12 V,	2 W
Suchscheinwerfer	12 V,	25 W
Handlampe	12 V,	5 W

## Schalterstellung im Schaltkasten

Stellung 0 = Tagfahrt, Kontrollanlage, Horn, Blinklicht und Bremslicht sind eingeschaltet

Stellung 1 = Stand-, Positions- und Rücklicht zusätzlich zu Stellung 0

Stellung 2 = Abblendlicht zusätzlich zu Stellung 1

Stellung 3 = Fernlicht zusätzlich zu Stellung 1

## 6. 43 Lichtmaschine, Anlasser

### Lichtmaschine

Die Kohlebürsten sind nach ca. 500–1000 Betriebsstunden auf einwandfreien Zustand zu untersuchen. Der Kollektor ist dabei auch zu überprüfen.

Eine Schmierung der Lager ist zwischenzeitlich nicht notwendig.

Der Reglerschalter braucht keine Wartung. Bei Beschädigung kommt nur ein Austausch in Frage.